

bender Mund mit frölichem Blicke, und unvergeß-  
 licher Heiterkeit wiederholte. Nun hat er die Stätte  
 eingenommen, die du ihm bereitetest; nun hat er  
 eine der seligen Wohnungen bezogen, die in deines  
 Vaters Hause sind! Jetzt singet er mit Gottes-  
 Heer: heilig heilig ist Gott der Herr, und schauet  
 dich von Angesicht in ewiger Freud und seligem  
 Licht. Ach! Herr! was würden ihm alle Vorzüge,  
 sein Ruhm, seine Ehren: Stellen, sein Verstand,  
 seine Gelehrsamkeit, ja was würde Ihm der Ge-  
 winst der ganzen Welt jetzt helfen, wenn Er dich  
 nicht hätte! aber Gott lob! Er hat dich, und du  
 hast Ihn, wer will Ihn von dir scheiden! Herr  
 Jesu, wir alle, keinen ausgenommen, sind auch  
 dein, denn du bist für uns gestorben. Lehre uns  
 durch dieses große Beyspiel, daß alle Vorzüge ohne  
 dich nichts helfen, und daß, wenn man dich hat,  
 so hat man wohl, was uns ewig erfreuen soll. Al-  
 lerheiligster Hoherpriester und Fürsprecher, hebe in  
 diesen feyerlichen Augenblicken deine segnenden Hände  
 über diese Versammlung auf, und überschütte sie  
 mit dem Troste des heiligen Geistes! Richte beson-  
 ders die betrübtten Herzen der hohen Leidtragenden  
 kräftig auf, und laß es uns nie vergessen, was  
 wir empfanden, was wir von dir erbat, als  
 wir

wir